

Es geht aber auch um den künftigen Energieverbrauch. In der Entwicklung von Erzeugnissen, Technologien und Anlagen gilt es qualitativ neue Maßstäbe zugrunde zu legen. So ist zum Beispiel bei der Ausgestaltung der Wohnhäuser und Einrichtungen der rationelle Einsatz der Energie von vornherein zu gewährleisten. Das ist aber nur dann möglich, wenn er fester Bestandteil aller neuen Projekte, Konstruktionen und Pläne wird.

Kampf gegen jede
Verschwendung
von Energie

Der Kampf um die rationellste und effektivste Verwendung von Energie sowie gegen jegliche Verschwendung ist damit Aufgabe aller Parteiorganisationen, Sache eines jeden Kommunisten. Überall in unserer Republik brauchen wir die feste Überzeugung, daß der sparsamste Umgang mit Energie in jeder Form eine entscheidende Voraussetzung dafür ist, die materiell-technische Basis unseres Landes weiter zu stärken.

Eine große Verantwortung tragen die Parteiorganisationen in den Betrieben und Kombinat der Industrie. Fast 40 Prozent der Gebrauchsenergie und über 60 Prozent unseres Elektroenergieaufkommens bilden eine energetische Grundlage unserer Industrie. Viele Parteiorganisationen führen den Kampf um die rationelle und effektive Anwendung von Energie bereits sehr erfolgreich. Vor allem in den „energiewirtschaftlich vorbildlich arbeitenden Betrieben“ gibt es gute Ergebnisse und wertvolle Erfahrungen. Dazu gehört der VEB Kalichemie Berlin, der von 1975 bis 1978 die Gebrauchsenergieintensität um 52,4 Prozent senken konnte.

Was hat sich in der Parteiarbeit bewährt, was besagen die Erfahrungen der Besten, und worauf sollten sich die Grundorganisationen in der politisch-ideologischen Arbeit jetzt konzentrieren?

Erstens: Die besten Ergebnisse im Kampf um eine hohe Energieökonomie und gegen jegliche Energieverschwendung gibt es in den Betrieben und Kombinat, wo die Leiter dafür ihre persönliche Verantwortung voll wahrnehmen, wo diese Aufgaben und Probleme zum festen Bestandteil der Parteiarbeit und der Parteikontrolle geworden sind. Das bezieht sich vorrangig auf die straffe Leitung der Arbeit mit den Energiebilanzen auf der Basis technisch-ökonomisch begründeter Normen. Es bewährt sich, daß immer mehr Parteileitungen gegen jedes Abschieben der Verantwortung auf Beauftragte und jeglichen Resortgeist auftreten.

Unbestechlicher
Maßstab ist der
Welthöchststand

Zweitens: In der rationellen Energieanwendung werden dort die größten Fortschritte erzielt, wo die Parteiorganisationen höchste Anforderungen an die wissenschaftlich-technische Arbeit stellen und das Schöpferium der Forscher, Konstrukteure, Technologen, Projektanten und Neuerer konsequent in diese Richtung lenken. Unbestechlicher Maßstab ist ihnen dabei der im Weltmaßstab niedrigste spezifische Energieverbrauch vergleichbarer Verfahren, Technologien und Erzeugnisse. Darauf werden auch die Rekonstruktions- und Rationalisierungsmaßnahmen konzentriert.

Gute Erfahrungen werden auch damit gemacht, über energiewirtschaftliche Vorhaben in Forschung und Entwicklung eine straffe Parteikontrolle auszuüben. Viele Parteileitungen arbeiten diesbezüglich sehr erfolgreich mit den Betriebssektionen der Kammer der Technik zusammen.